

# **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für das Gymnasium-Sekundarstufe I an der Otto Pankok Schule**

## **Spanisch**

## 1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium *Otto-Pankok-Schule*

**Hinweis:** Um die Ausgangsbedingungen für die Erstellung des schulinternen Lehrplans festzuhalten, können beispielsweise folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Aufgaben und Ziele des Fachs bzw. der Fachgruppe

Das Gymnasium *Otto-Pankok-Schule* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Lateinischen, Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der Sekundarstufe I des Gymnasiums *Otto-Pankok-Schule* drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h.

besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums *Otto-Pankok-Schule* soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gatschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung, TELC, *CertiLingua*). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

## Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist die Fachkonferenz. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

## Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der Sekundarstufe I auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

### Jahrgangsstufe 7

Spanisch (7) 4-stündig

### Jahrgangsstufe 8

Spanisch (7) 4-stündig

### Jahrgangsstufe 9

Spanisch (7) 3-stündig

### Jahrgangsstufe 10

Spanisch (7) 3-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe I (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der Sekundarstufe I findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel im Hauptgebäude statt. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf die Informatikräume ausgewichen werden.

## Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusst zu machen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

**Hinweis:** Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

JGS 7	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Mi ciudad y mis amigos</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör- und Hör-Sehverstehen:</b> in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv, detailliert) anwenden</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskunft über sich selbst und andere geben, über eine Stadt und ein Land sprechen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insbes. Präsens der Verben auf <i>-ar, ser, tener</i>, Pluralbildung), das Alphabet, begrenzter Wortschatz für die Kommunikation (insbes. Fragewörter, (un)bestimmter Artikel, Zahlen bis 20, Personalpronomina, Klassenvokabular,</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 35-40 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>El cole y la familia</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mit Hilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> einfache kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> <li>• <b>Sprechen:</b> über die Schule und die Schulfächer sprechen, die Familie und Haustiere beschreiben (Aussehen und Charakter)</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insbes. Verben auf <i>-er, -ir, estar</i> und <i>hay</i>, das Objekt der Person mit <i>a</i>, die Präposition <i>de</i>, Possesivbegleiter), Akzentsetzung, begrenzter Wortschatz für die Kommunikation (insbes. weitere Fragewörter, Adjektive, Zahlen von 20-100)</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 35-40 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Quedamos con los amigos para hacer una fiesta en casa</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör- und Hör-Sehverstehen:</b> in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv, detailliert) anwenden</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Einladungen und Emails und Blogeinträge über die Alltagswirklichkeit verfassen</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Internetrecherche zu Geburtstagsbräuchen und Stars der spanischsprachigen Welt, ggf. ein Filmprojekt zur Vorstellung eigener Geburtstagsbräuche oder des eigenen Zimmers</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Un día normal en mi barrio</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör- und Hör-Sehverstehen:</b> in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv, detailliert) anwenden</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Essen bestellen, einkaufen, jemanden Auffordern, etwas zu tun, nach dem Weg fragen/Wegbeschreibung</li> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Beschreibung von Personen, Plätzen, Tagesabläufen, Vorstellen eines Rezeptes,</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen</li> </ul>

<p>sprachlicher Mittel (insbes. die Verben <i>ir</i>, <i>hacer</i>, <i>jugar</i> und <i>venir</i>, Modalverben, <i>estar</i> + <i>gerundio</i>), begrenzter Wortschatz für die Kommunikation (insbes. Uhrzeit, Ortsangaben, Zimmerinventar)</p>	<p>Perspektivwechsel vollziehen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insbes. reflexive Verben, Demonstrative, Imperativ, <i>salir</i>, begrenzter Wortschatz für die Kommunikation (insbes. Postkarten, Rezepte und Lebensmittel, Kleidung, Einkaufen, Verkehrsmittel, Ortsangaben, Städte und Wege beschreiben)</li><li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen können</li></ul>
<p><b>Zeitbedarf:</b> 35-40 Std.</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b> 35-40 Std.</p>
<p><b>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</b></p>	

## 2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

JGS 8	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Mis vacaciones y fiestas en familia</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aufbauend auf den vorherigen Jahrgang einfache kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mit Hilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> <li>• <b>Sprechen:</b> über Ereignisse in der Gegenwart und Vergangenheit sprechen und Bilder beschreiben</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (<i>pretérito indefinido</i> der regelmäßigen und einigen unregelmäßigen Verben, Steigerung und Vergleich, Objektpronomen), Einführung von Konnektoren, Zahlen bis 1000</li> <li>• <b>Interkulturelle Kompetenz:</b> Spanische Regionen und Mexiko</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 35-40 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Actividades del tiempo libre e incidentes</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-(Seh)verstehen:</b> den Stil von Liedern erkennen und benennen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv, detailliert) anwenden</li> <li>• <b>Sprechen:</b> über Lieder sprechen, Präsentationen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (Kurzformen von Adjektiven, doppelte Verneinungen, futuro (<i>ir + a + infinitiv</i>), <i>Indefinido</i> weiterer unregelmäßigen Verben), begrenzter Wortschatz für die Kommunikation (Ordinalzahlen bis 10, Redemittel für die Meinungsäußerung)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen können</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 35-40 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Un viaje por Argentina</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreiben:</b> Wegbeschreibungen, einen Blogeintrag über Deutschland im Vergleich zu Argentinien verfassen</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Internetrecherche zu verschiedenen Regionen Argentiniens, Bräuchen und Lebensart sowie bekannten bzw. berühmten Personen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (indirekte Rede), begrenzter Wortschatz für die Kommunikation (Konnektoren, <i>saber vs. poder</i>)</li> <li>• <b>Sprechen:</b> über ein Land sprechen, ein Gespräch wiedergeben, gegenteilige Meinungen ausdrücken, über Bräuche sprechen</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Acercamiento a la cultura sevillana y al sistema escolar español</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einen aktuellen Zeitungsartikel verstehen und sinngemäß wiedergeben</li> <li>• <b>Hör-(Seh)verstehen:</b> das Hauptthema sowie die Unterthemen eines Dokumentarfilms mündlich benennen und den Film mündlich zusammenfassen</li> <li>• <b>Sprechen + interkulturelle Kompetenz:</b> über ein Volksfest sprechen, Missfallen, Trauer, Wut und Verzweiflung ausdrücken, einfache Ratschläge geben, über das Schulsystem sprechen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insbes. das <i>pretérito perfecto</i>, Unterscheidung vom <i>pretérito indefinido</i>, das indirekte Objektpronomen), begrenzter Wortschatz für die Kommunikation (insbes. Adverbien, Befindlichkeiten ausdrücken, Schulfächer)</li> </ul>

Entscheidungen zum Unterricht

---

<b>Zeitbedarf:</b> 35-40 Std.	<b>Zeitbedarf:</b> 35-40 Std.
<b>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</b>	



### 3. Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten

a) Die zweite Fremdsprache S(7) in Klasse 7

Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 6 Klassenarbeiten
1	3	1 UST	1 Klassenarbeit: Hören, Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 2 Klassenarbeit: Hören, Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 3 Klassenarbeit: Hören, Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	3	1 UST	4 Klassenarbeit: Hören, Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 5 Klassenarbeit: Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Sprachmittlung 6 Klassenarbeit: Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Sprachmittlung

b) Die zweite Fremdsprache S (7) in Klasse 8

Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 6 Klassenarbeiten
1	3	1 UST	1 Klassenarbeit: Hören, Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 2 Klassenarbeit: Hören, Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 3 Klassenarbeit: Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Sprachmittlung
2	3	1 UST	4 Klassenarbeit: Hören, Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 5 Klassenarbeit: Hören, Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 6 Klassenarbeit: Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Sprachmittlung

#### 4. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z.B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

##### Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klassenarbeiten bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

##### Konkretisierte Kriterien:

###### *Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung*

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien des Kernlehrplanes und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung /

sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

### Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessenes Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

### Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
  - nach den Klassenarbeiten, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

## **5. Lehr- und Lernmittel**

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

### **5.1. Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien**

#### **Spanisch als zweite Fremdsprache S(6):**

*¡Arriba! Nuevos enfoques para ti.* Schülerband 1. C.C. Buchner (2015).

## **6. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

### **Schüleraustausch/ Partnerschule**

Ein Schüleraustausch mit einer Schule in Salamanca ist angedacht, wird jedoch im nächsten Schuljahr mit der Kollegin Monica Sanchez konkretisiert.

Darüber hinaus sollen E-mailprojekte mit Schulen im spanischsprachigen Ausland stattfinden.

## 7. Qualitätssicherung und Evaluation

### Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.